

Niederschrift

der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12. Jänner 2015

Anwesend: Bgm. Franz Schmadl

Vzbgm. Josef Steinlechner

**Geißler Johann, Steinlechner Siegfried, Haag, Barbara, Pittl Josef,
Steinlechner Franz, Junker Andreas, Heumader Hugo, Irmgard Schafferer,
Prem Franz (Ersatz).**

Entschuldigt: Egger Walter

Nicht entschuldigt:

Beginn: 20.00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Franz Schmadl;
- 2) Verlesung der Tagesordnung;
- 3) Unterfertigung der Niederschrift Nr.338;
- 4) Voranschlag 2015 – Mittelfristiger Finanzplan 2016 - 2019 – Beschlussfassung;
- 5) Gebühren 2015 - Beschlussfassung;
- 6) Bericht und Antrag technischer Ausschuss
 - a) Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes § 64 Abs. 5 TROG -
Beschlussfassung;
 - b) Straßenbaubewilligungsverfahren Untermölserweg
- 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges;

1. Bürgermeister Franz Schmadl eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt den Gemeinderat, sowie die anwesenden Zuhörer/Innen und den Vertreter der Presse Reinhard Rovara.

2. Verlesung der Tagesordnung;

Bgm. Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

Der Gemeinderat ist mit der vorliegenden Tagesordnung einstimmig einverstanden.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 338;

Das Protokoll wurde den Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt, nachdem es vom Bürgermeister und zwei Gemeinderäten unterfertigt wurde.

GR Geißler Johann hat das Protokoll unterschrieben, möchte aber festhalten, dass Vereinsinterne Tätigkeiten nicht im Gemeinderat behandelt werden sollten.

Bgm. Franz Schmadl erklärt, dass seine Stellungnahme im Protokoll niedergeschrieben wurde und diese Sache somit für ihn erledigt ist.

GR Steinlechner Siegfried wird es nicht unterschreiben, weil es gem. § 46 Abs. 4 von der Schriftführerin nicht unterfertigt ist und somit nicht gültig ist.

Bgm. Franz Schmadl und Amtsleiterin Prem Roswitha werden bis zur nächsten Sitzung ihre Differenzen bezgl. Protokoll abklären.

Vzbgm. Steinlechner Josef sagt, dass die Amtsleiterin neutral sein muss und nicht politisch einer Fraktion zugewandt sein sollte.

Das Protokoll Nr. 338 wird von den Gemeinderäten/Innen unterfertigt.

4. Voranschlag 2015 – Mittelfristiger Finanzplan 2016 – 2019 - Beschlussfassung;

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass es am 16.12.2014 eine Budgetbesprechung gab. Der Voranschlag wird mittels Beamer auf die Leinwand projiziert.

Bei der Gruppe 0 - Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung sind vorwiegend vorgegebene Zahlen, bei der Amtsausstattung sind € 5.000,-- eventuell für neue Stühle vorgesehen.

Bei den Einnahmen wurde die Zuwendung für das ROK mit € 20.000,-- budgetiert.

Bei der Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit wurde unter Haushaltsgruppe 163 Feuerwehr das vorgeschlagene Budget von der freiwilligen Feuerwehr übernommen, nur bei der Löschwasserversorgung wurden € 1.000,-- für die Hebung von zwei Hydranten vorgesehen.

Bei der Haushaltsstelle 134 wird auf der Einnahmenseite auf die Erhöhung des Landeszuschusses für den Waldaufseher hingewiesen, diese resultiert aus der Lohnerhöhung vom letzten Jahr.

Bei der Gruppe 2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft wurden die Ausgaben mit Dir. Anton Geißler besprochen, für die Sanierung der Volksschule wurde in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft eine Sonderrücklage in der Höhe von € 40.000,-- vorgesehen. Dieser Betrag wurde ohne Inanspruchnahme der Rücklagen gebildet.

Für die Verlustabdeckung des Regiotax sind € 90.000,-- budgetiert.

Beim Kindergarten wurden die Ausgaben auch mit der Kindergartenleiterin Barbara Haag besprochen. Das Beschäftigungsausmaß der Stützkraft wurde erhöht, der Personalkostenzuschuss vom Land beträgt auf Grund unserer Finanzlage 80%.

Bei der Gruppe 3 - Kunst, Kultur und Kultus wurden die Förderungen für die Vereine separat ausgewiesen. Für kirchlichen Angelegenheiten wurde für die Ausgaben der Herz-Jesu Prozession und Mölsbergmesse eine eigene Haushaltsstelle angelegt. Für das Jahr 2015 wurden die Vereinsförderungen im Allgemeinen angehoben.

Bei der Gruppe 4 - Soziale Wohlfahrt steigen die Ausgaben, vor allem für die Mindestsicherung. Diese Ausgaben gibt das Land vor.

Beim neuen Sozialzentrum Wattens sind 5 Betten für unsere Gemeinde vorgesehen. Dies ist mit € 300.000,-- auf der Ausgabenseite und mit einer zugesagten Bedarfszuweisung von € 280.000,-- auf der Einnahmenseite der größte Investitionsposten in dieser Gruppe.

In der Gruppe 5 - Gesundheit ist der Tiroler Gesundheitsfonds mit € 90.800,-- die höchste Ausgabe in dieser Gruppe.

Bei Gruppe 6 – Straßen- und Wasserbau, Verkehr sind für die Katastrophenschäden Unterwach € 10.000,-- und Michlbach € 40.000,-- vorzusehen. Die Katschäden sind vorzufinanzieren und Zweidrittel werden im nächsten Jahr von Land und Bund zurückerstattet. Für den Unterwildstättweg sind € 65.000,-- vorgesehen, die Bedarfszuweisung in der Höhe von € 60.000,-- wurde vom Vorjahr übertragen. Für den Weiderost ist der Betrag von € 15.000,-- im Budget.

In der Gruppe 7 -Wirtschaftsförderung sind einmalig die Panoramatafeln mit € 3.000,-- budgetiert.

Bei der Gruppe 8 –Dienstleistungen sind für die Straßenreinigung und Schneeräumung € 51.000,-- vorgesehen.

Beim Spielplatz Birchach ist die Renovierung und eventuell ein neues Spielgerät geplant.

Für die Erweiterung der Wasserversorgung sind € 5.000,-- geplant, für die Kanalerweiterung sind € 40.000,-- vorgesehen.

Bei der Müllbeseitigung sind € 10.000,-- für eine Abladefläche vorgesehen und auch Maßnahmen für den Grünschnitt.

Für die Waldwegsanieerung sind € 10.000,- geplant.

Auf der Einnahmenseite ist der Kostenersatz für den Winterdienst mit € 11.500,-- im Voranschlag. Auch beim Grundverkauf sind € 10.000,-- angenommen. Bei der Abwasserbeseitigung sind noch Anschlüsse offen, die 2015 vorgeschrieben werden.

Beim Holzerlös ist die Einnahme von € 80.000,-- vorgesehen, für Durchforstungen sind € 10.000,-- vom Waldpflegeverein zu erwarten.

In der Gruppe 9 – Finanzwirtschaft sind Ausgaben von € 15.000,-- für die Freizeit- und

Sportanlagen GesmbH. vorgesehen und € 800,-- für die Glungezerbahn wurden bereits im Gemeinderat beschlossen.

Auf der Einnahmenseite sind in der Gruppe 9 für Schadenersätze von Dritten (Fa.D.Swarovski KG) € 32.000,--, Gemeindeabgaben € 84.300,--, Ertragsanteile € 634.900,-- und der SOLL-Überschuss mit € 118.400,-- vorgesehen.

Das ordentliche Budget für 2015 ist ausgeglichen und mit € 1.811.100,-- in Einnahmen und Ausgaben angenommen.

Es wurde in der Zeit vom 22.12.2014 bis 05.01.2015 im Gemeindeamt zur öffentlichen Aufsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen zum Voranschlagsentwurf wurden keine eingebracht.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2015 mit € 1.811.100,-- auf der Ausgabenseite und mit € 1.811.100,-- auf der Einnahmenseite.

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

Die Zahlen für den mittelfristigen Finanzplan, der ein Bestandteil des Voranschlages ist, werden wie folgt vorgelesen:

Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben ordentlicher und außerordentlicher Haushalt.

2016	€ 1.473.200,--
2017	€ 1.535.100,--
2018	€ 1.302.200,--
2019	€ 1.326.000,--

GR Geißler Johann sagt, der mittelfristige Finanzplan für 2016 bis 2019 wird von der Bürgermeisterliste nicht beschlossen.

**Abstimmung: 6 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen**

5. Gebühren 2015 -- Beschlussfassung;

Wie bereits besprochen wird die Hundesteuer von € 35,-- auf € 40,-- ab 1.1.2015 erhöht.

Die Kanalbenützungsgebühr erhöht sich auf Grund der Vorgabe vom Land für finanzschwache Gemeinden ab 1.9.2015 von € 2,083 auf € 2,115 / pro m³ inkl. 10% MWSt.

Der Pauschalbetrag für die Kanalbenützungsgebühr errechnet sich aus dem gesamten Durchschnittsverbrauch aller Benutzer. Der Verbrauch ist derzeit bei 43 m³ pro Person. Dies ergibt eine Akontozahlung von € 45,-- inkl. 10 % MWSt. für das Frühjahr 2015.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt die Hundesteuer von € 35,-- auf € 40,-- pro Hund und Jahr ab 1.1.2015 anzuheben.

*Der Gemeinderat beschließt die Kanalbenützungsgebühr ab 01.09.2015 mit € 2,115 pro m³ inkl. 10% MWSt. anzupassen.
Für die Pauschalierung wird ein Betrag von € 45,- inkl. 10% MWSt. (Akontozahlung im Frühjahr) festgesetzt.*

Abstimmung: Einstimmiger Beschluss

6. Bericht und Antrag des technischen Ausschusses

GR Junker Andreas berichtet von der technischen Ausschusssitzung vom 07.01.2015.

Bgm. Franz Schmadl hat mit dem Obmann des Sportvereines Neyer Christian eine Liste der Reparaturen für den Mehrzweckplatz zusammengestellt. Verschiedene kleinere Reparaturarbeiten können vom Gemeindearbeiter (Reparatur der Bänke usw.) und vom Waldaufseher (Fällen von Bäumen) erledigt werden. Für die Umzäunung des Platzes wird ein Angebot bei der Fa. Weithas eingeholt, ebenso für die Kleintore. GR Pittl Josef meint, dass der Platz nur nach Anmeldung vergeben werden sollte.

Bei der Panoramatafel müssen noch die Hausnummern kontrolliert werden, beim Weitwanderweg muss bei einer Stelle noch der Verlauf umgezeichnet werden.

Bgm. Franz Schmadl bedankt sich bei GR Andreas Junker für die Bearbeitung der Panoramatafel.

a) Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes § 64 Abs. 5 TROG - Beschlussfassung

Bürgermeister Franz Schmadl berichtet, dass es zwei Einsprüche und eine Stellungnahme gibt.

Die Stellungnahme von Siegfried Steinlechner kann in die Verordnung eingearbeitet werden, ohne dass es eine weitere Auflage benötigt.

In der Verordnung wurde im Zähler W 13 folgende Ergänzung durchgeführt.

„Vor Widmung des neu aufgenommenen Grundstückes sind die Schutzmaßnahmen der bestehenden Quellfassung zu klären, eine weitere Voraussetzung ist die Erfüllung des §3 TBO 2011“.

Der Einspruch von Josef Wetscher W 06 wird mit dem Hinweis auf die fehlende Kanalisierung abgelehnt.

Der Einspruch von Ludwig Ranacher wird mit dem Hinweis, dass die Gemeinde nicht mehr bewilligen könne, als der gesetzliche Rahmen zulässt, abgelehnt.

Die Bauplatzgröße ist in der Verordnung §6 unter besondere behördliche Maßnahmen Abs.4 festgelegt.

Der Endbericht von Arch. Simon Unterberger – Raumplaner der Gemeinde Wattenberg wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat beschließt nach Empfehlung des technischen Ausschusses - die Stellungnahme von Siegfried Steinlechner in einem nicht auflagepflichtigen Ausmaß in die Verordnung einzuarbeiten.

Die Einsprüche von Josef Wetscher und Ludwig Ranacher werden nach Empfehlung des technischen Ausschusses abgewiesen.

Die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes wird gem. § 64 Abs.5 TROG einstimmig genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

b) Straßenbaubewilligungsverfahren Untermölsersweg

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass das Projekt Untermölsersweg in der Bezirkshauptmannschaft ist und in den nächsten zwei Monaten naturschutzrechtlich verhandelt wird. In diesem Zuge sollte das Projekt straßenrechtlich mitverhandelt werden. Gebaut kann frühestens 2016/2017 werden.

Für die Bauvorhaben in diesem Gebiet ist auch geplant, dass die Dachwässer in den Kesselbach geleitet werden können.

Das Projekt hat den Namen „Alter Untermölsersweg“.

GR Geißler Johann sagt, auf der Tagesordnung ist die Beschlussfassung nicht angeführt, somit wird der Beschluss auf die nächste Sitzung verschoben.

Vzbgm. Josef Steinlechner gibt zu bedenken, dass die Projekte frühzeitig verhandelt werden sollten, weil es für die Verhandlungen sehr viele Auflagen gibt.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

a) Bgm. Franz Schmadl hat für das Raumordnungskonzept noch verspätet ein Ansuchen um landw. Mischgebiet von Christopher Oertel bekommen. Dieses Ansuchen kann durch das zu späte Einlangen nicht mehr behandelt werden.

b) Bgm. Franz Schmadl sagt, für die Freizeit- und Sportanlagen GesmbH. ist lt. Tiroler Gemeindeverband der Überprüfungsausschuss nicht das zuständige Überprüfungsorgan. GR Geißler Johann möchte für die letzten Jahre Einsicht als Betriebsleiter in die Bilanzen nehmen.

c) Die Öffnungszeiten jeden ersten Montag im Monat für Elektro, CD- und Altkleiderabgabe bleiben gleich von 18.00 bis 20.00 Uhr.
Ab 1. Februar 2015 ist der Gemeindegewerbetreibende nur mehr von 19.30 bis 20.00 Uhr anwesend. Dies wurde auch im Gemeindeblatt mitgeteilt.

d) Vzbgm. Josef Steinlechner stellt das Sozialzentrum Wattens in einer Power-Präsentation vor. Diese Planvorlage ist das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes. Bezugsfertig sollte das Sozialzentrum ab 2017 sein.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird die Sitzung beendet.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Schriftführerin:
Roswitha Prem

Der Bürgermeister:
Schmadl Franz